

PRESSE-INFORMATION

Corona-Impfausweis: Umfrage zeigt gemischte Akzeptanz

Hamburg/Washington DC, 30. April 2021 – Seit dem letzten Impf-Gipfel kocht die Diskussion um Lockerungen der coronabedingten Einschränkungen für Geimpfte wieder hoch. Nach einer aktuellen Ipsos-Umfrage im Auftrag des Weltwirtschaftsforums befürworten drei von vier Befragten (73%) in 28 Ländern den Einsatz von Impfausweisen, um das Reisen und große Veranstaltungen sicher zu machen. Eine große Mehrheit (78%) ist zudem dafür, dass bei der Einreise in ihr Land ein Impfpass oder ein Gesundheitsdatenzertifikat vorgelegt werden sollte.

Deutsche für Impfausweispflicht bei Einreise

Auch die Deutschen sind mehrheitlich (67%) der Meinung, dass COVID-19-Impfpässe wirksam dazu beitragen würden, Reisen und Großveranstaltungen sicher zu machen. Etwa ebenso viele (63%) sagen, dass so ein Nachweis für den Zugang zu großen öffentlichen Veranstaltungen wie Konzerten oder Sportevents vorgeschrieben werden sollte. 73 Prozent treten außerdem für die Vorlage eines Impfausweises bei der Einreise nach Deutschland ein.

Weichere Regelung für Geschäfte und Restaurants befürwortet

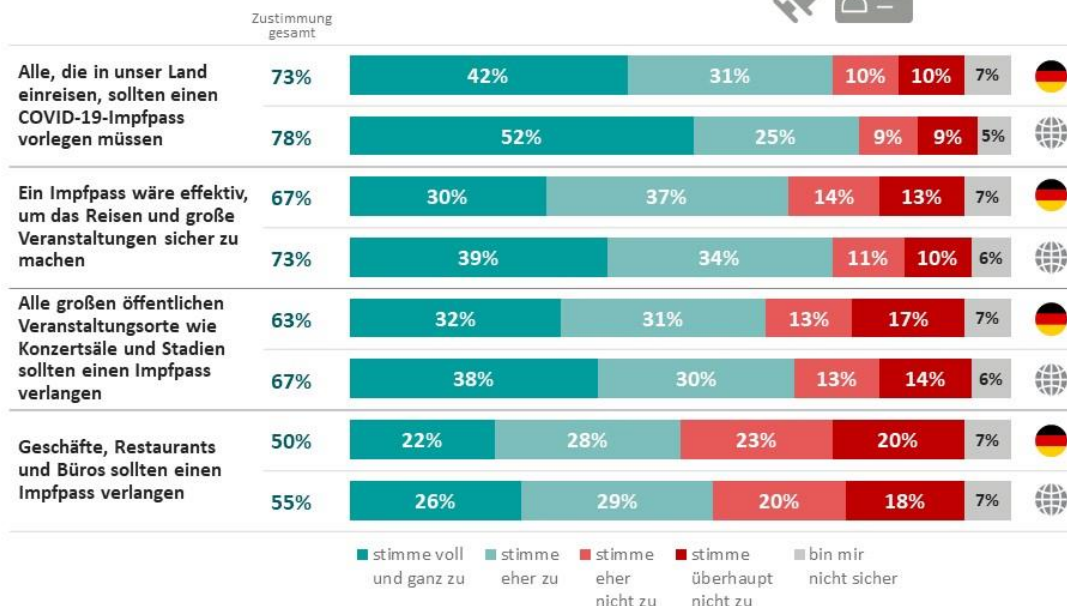
Geteilter Meinung ist man allerdings, wenn es um das Betreten von Geschäften, Restaurants und Büros geht. Im Durchschnitt der 28 Länder ist nur etwa die Hälfte (55%) der Meinung, dass für das Betretungsrecht dieser Einrichtungen ein COVID-19-Impfpass vorgeschrieben werden sollte. In Deutschland sind 42 Prozent ausdrücklich dagegen. In Russland (72%) ist die Ablehnung dieser Maßnahme besonders groß, aber auch in Ungarn, Polen, Belgien und den USA sind jeweils über 50 Prozent der Befragten nicht einverstanden.

PRESSE-INFORMATION

Meinungen zur Verwendung von COVID-19-Impfpass in Deutschland und weltweit



Ipsos



Methode: Online-Befragung unter 21.021 Personen im Alter von 16-74 Jahren in 28 Ländern.
 Feldzeit: 26.3. - 9.4.2021 - Mehr Details in der Presse-Information.

GAME CHANGERS



* Impfpass oder Impf-Ausweis wurde im Fragebogen als ein Nachweis oder ein Gesundheitsdatenzertifikat definiert, das belegen würde, ob eine Person gegen COVID-19 geimpft wurde oder kürzlich negativ auf COVID-19 getestet wurde. Diese „Impfpässe“ wären elektronisch (z. B. über Mobiltelefon-Apps) oder in gedruckter Form zugänglich.

Lockerungen für Geimpfte unfair gegenüber Nicht-Geimpften

Politik und Ethikkommission treibt ebenfalls die Frage um, ob ein Verfahren gerecht ist, das Lockerungen nur für geimpfte Bürger vorsieht. Mit dieser Problematik hat sich eine weitere Ipsos-Umfrage befasst, die unter mehr als 15.000 Menschen in 12 Ländern ebenfalls im April 2021 durchgeführt wurde. Die Befragten sollten angeben, welche von zwei Aussagen ihrer eigenen Meinung am nächsten kommt:

Ipsos GmbH
 Sachsenstraße 6
 20097 Hamburg

Kontakt:
 Gudrun Witt,
 Manager Communications
gudrun.witt@ipsos.com
 +49 40 80096 4179

GAME CHANGERS



PRESSE-INFORMATION

- Nur diejenigen, die gegen COVID-19 geimpft sind, sollten Dinge tun dürfen, an denen große Menschengruppen beteiligt sind, wie z. B. öffentliche Verkehrsmittel benutzen, fliegen und kulturelle und sportliche Veranstaltungen besuchen (im Durchschnitt wählten 54% diese Antwort), oder
- Diese Aktivitäten nur denjenigen zu erlauben, die geimpft sind, ist unfair gegenüber denjenigen, die nicht geimpft sind (46% stimmen dem zu)

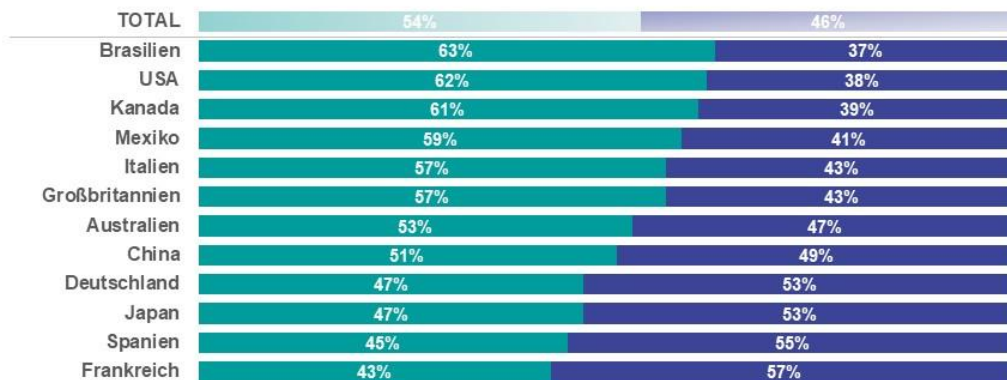
Bei dieser Entscheidung sind die Menschen in den zwölf Ländern sehr zwiegespalten. Mehr als sechs von zehn Erwachsenen in Brasilien (63%), den USA (62%) und Kanada (61%) sind der Meinung, dass Aktivitäten mit großen Gruppen auf die Geimpften beschränkt werden sollten. Im Gegensatz dazu halten Mehrheiten in Frankreich (57%), Spanien (55%), Japan und Deutschland (je 53%) dies für unfair gegenüber jenen, die nicht zur Impfung berechtigt sind, noch auf einen Impfstoff warten oder sich bewusst gegen eine Impfung entschieden haben.

PRESSE-INFORMATION

Lockerungen für Geimpfte okay oder unfair?



Ipsos



Welcher dieser Ansichten stimmen Sie am ehesten zu?

Einige Menschen sind der Meinung, dass **es nur geimpften Personen erlaubt sein sollte**, Aktivitäten zu unternehmen, die mit größeren Menschenmengen stattfinden, wie etwa Flugreisen, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder die Teilnahme an Kultur- oder Sportveranstaltungen.

Andere wiederum sagen, dass das Beschränken bestimmter Aktivitäten auf geimpfte Personen jenen gegenüber **unfair** wäre, die nicht zur Impfung berechtigt sind, auf einen Impfstoff warten oder sich bewusst gegen eine Impfung entscheiden.

Methode: Online-Befragung unter 15.529 Personen im Alter von 16-74 Jahren in 15 Ländern.
Feldzeit: 08. – 11.04.2021 - Mehr Details in der Presse-Information.

GAME CHANGERS



Methode:

Dies sind Ergebnisse aus zwei Umfragen unter Erwachsenen unter 75 Jahren, die von Ipsos auf seiner Online-Plattform Global Advisor durchgeführt wurden: Eine 28-Länder-Umfrage, basierend auf 21.021 Interviews, die zwischen dem 26. März und dem 9. April 2021 durchgeführt wurden, und eine 12-Länder-Umfrage, basierend auf 15.529 Interviews, die vom 8. bis 11. April 2021 durchgeführt wurden.

Die Stichprobe der 28-Länder-Umfrage besteht aus jeweils ca. 1.000 Personen in Australien, Belgien, Brasilien, Kanada, China (Festland), Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Italien, Japan, Spanien und den USA sowie aus jeweils 500 Personen in Argentinien, Chile, Kolumbien, Ungarn, Indien, Malaysia, Mexiko, den Niederlanden, Peru, Polen, Russland, Saudi-Arabien,

Ipsos GmbH
Sachsenstraße 6
20097 Hamburg

Kontakt: Gudrun Witt,
Manager Communications
E-mail: gudrun.witt@ipsos.com
Phone: +49 40 80096 4179

GAME CHANGERS



PRESSE-INFORMATION

Südafrika, Südkorea, Schweden und der Türkei.

Die Stichprobe der 12-Länder-Studie besteht aus ca. 2.000 Personen in den USA, je 1.500 in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien sowie je 1.000 in Australien, Brasilien, Kanada, China, Japan und Mexiko. Die Stichproben bestehen aus Erwachsenen im Alter von 18-74 Jahren in den USA, Kanada, Malaysia, Südafrika und der Türkei und im Alter von 16-74 Jahren in allen anderen Ländern.

Die Stichproben in Argentinien, Australien, Belgien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Ungarn, Italien, Japan, den Niederlanden, Polen, Südkorea, Spanien, Schweden und den USA können als repräsentativ für die allgemeine erwachsene Bevölkerung dieser Länder im Alter von unter 75 Jahren angesehen werden.

Die Stichproben in Brasilien, Chile, China (Festland), Kolumbien, Indien, Malaysia, Mexiko, Peru, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika und der Türkei sind städtischer, gebildeter und/oder wohlhabender als die Allgemeinbevölkerung. Die Umfrageergebnisse für diese Länder sollten so betrachtet werden, dass sie die Ansichten des "vernetzteren" Teils der Bevölkerung widerspiegeln.

Die Daten sind so gewichtet, dass die Zusammensetzung der Stichprobe in jedem Land das demografische Profil der erwachsenen Bevölkerung gemäß den letzten Volkszählungsdaten am besten widerspiegelt.

Wenn die Summe der Ergebnisse nicht 100 ergibt oder die "Differenz" +/-1 mehr/weniger als der tatsächliche Wert zu sein scheint, kann dies auf Rundungen, Mehrfachnennungen oder den Ausschluss von "weiß nicht" oder "keine Angabe" Antworten zurückzuführen sein.

Die Genauigkeit von Ipsos-Online-Umfragen wird unter Verwendung eines Glaubwürdigkeitsintervalls berechnet, wobei eine Umfrage von N=2.000 auf +/- 2,5 Prozentpunkte genau ist, von N=1.500 auf 2,9 Prozentpunkte genau, von N=1.000 auf +/- 3,5 Prozentpunkte genau und von N= 500 auf +/- 4,8 Prozentpunkte genau. Weitere Informationen über die Verwendung von Glaubwürdigkeitsintervallen durch Ipsos finden Sie auf der Ipsos-Website.

PRESSE-INFORMATION

Die Veröffentlichung dieser Ergebnisse hält sich an die lokalen Regeln und Vorschriften.

Ipsos

Ipsos ist die Nummer 3 weltweit in der Marktforschungsbranche mit mehr als 18.000 Mitarbeiter*innen und starker Präsenz in 90 Ländern.

Unsere Forschungsexpert*innen, Analyst*innen und Wissenschaftler*innen verfügen über das breite Know-How von Multi-Spezialist*innen, das tiefe Insights in Handlungen, Meinungen und Motivationen von Bürger*innen, Konsument*innen, Patient*innen, Käufer*innen oder Mitarbeiter*innen ermöglicht. Wir haben die große Bandbreite unserer Lösungsansätze in 18 Service Lines zusammengefasst und unterstützen damit über 5000 Kunden weltweit.

1975 in Paris gegründet, wird Ipsos bis heute von Forscher*innen geführt. In Deutschland sind wir mit ca. 600 Mitarbeiter*innen an sechs Standorten präsent: Hamburg, Mölln, Berlin, Frankfurt, Nürnberg und München. Ipsos ist seit dem 1. Juli 1999 an der Euronext in Paris notiert. Das Unternehmen ist Teil des SBF 120 und des Mid-60 Index und hat Anspruch auf den Deferred Settlement Service (SRD).
ISIN code FR0000073298, Reuters ISOS.PA, Bloomberg IPS:FP
www.ipsos.de | www.ipsos.com

Kontakt:

Gudrun Witt
Manager Marketing & Communications
gudrun.witt@ipsos.com
+49 175 5799992

PRESSE-INFORMATION

Auszug aus dem Fragebogen:

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu einem COVID-19-Impfpass oder ähnlichen Zertifikaten mit den Gesundheitsdaten zu oder nicht zu?

Sie wären effektiv, um das Reisen und große Veranstaltungen sicher zu machen

Alle, die nach Deutschland einreisen, sollten einen Impfpass vorlegen müssen

Alle großen öffentlichen Veranstaltungsorte wie Konzertsäle und Stadien sollten einen Impfpass verlangen

Geschäfte, Restaurants und Büros sollten einen Impfpass verlangen

Ich gehe davon aus, dass sie in Deutschland bis Ende des Jahres weithin genutzt werden

Stimme voll und ganz zu
Stimme eher zu
Stimme eher nicht zu
Stimme überhaupt nicht zu
Bin mir nicht sicher

Welcher der beiden Meinungen stimmen Sie eher zu?

Es herrscht teilweise die Meinung, dass es nur geimpften Personen erlaubt sein sollte, Aktivitäten zu unternehmen, die größere Menschenmengen involvieren, wie etwa Flugreisen, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder die Teilnahme an Kultur- oder Sportveranstaltungen.

Andere wiederum sagen, dass das Beschränken bestimmter Aktivitäten auf geimpfte Personen jenen gegenüber unfair wäre, die nicht zur Impfung berechtigt sind, auf einen Impfstoff warten oder sich bewusst gegen eine Impfung entscheiden.